

Valencia/Venezuela:

Nothilfe für den Kindergarten „Casa de la Amistad“ und das Straßenkinderheim „Casa Hogar“

Laut UNHCR haben über 7,7 Millionen Menschen Venezuela aus politischen und wirtschaftlichen Gründen verlassen. Die Inflation im Jahr 2023 betrug 193 %. Die Situation ist für viele Menschen katastrophal.

Unter diesen Bedingungen versucht die Lutherische Kirche, ihren Kindergarten „Casa de la Amistad“ und das Straßenkinderheim „Casa Hogar“ in Valencia offen zu halten. Auch völlig verarmte Familien erhalten Hilfe. Ohne ausländische Unterstützung ist das jedoch kaum noch möglich.

Für die ca. 25 Kinder des Kindergartens und die zehn Jungen im Straßenkinderheim sollen Arztbesuche, Untersuchungen und Medikamente finanziert werden, um ihre Gesundheit in diesen schwierigen Zeiten zu erhalten.



Das GAW möchte beide Projekte mit zusammen € 18.000 bezuschussen

www.gaw-hannover.de

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) organisiert aus christlichem Glauben heraus partnerschaftliche Hilfe und stärkt weltweit evangelische Minderheiten. Dem biblischen Leitspruch folgend

Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen (Galater 6, 10),

unterstützt es evangelische Diaspora-Gemeinden

- beim baulichen und geistlichen Gemeindeaufbau
- in ihren missionarischen und sozial-diakonischen Aufgaben
- bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden

oder gewährt unbürokratische Soforthilfe in Notsituationen.

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen für die Glaubensgeschwister, dass sie in ihrer Armut und oftmals sogar Lebensbedrohung nicht allein gelassen sind. Ihre Hilfe schenkt den Menschen Mut und Zuversicht, den Lebens- und Glaubensalltag zu gestalten.

Für die weltweit 113 Projekte will das GAW 2025 bundesweit 1,9 Mio. € sammeln. Unsere Hauptgruppe Hannover will sich daran mit ca. 25.000 € beteiligen und die umseitig genannten vier Projekte besonders fördern.

Die Diasporaarbeit des GAW ist vom Finanzamt anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

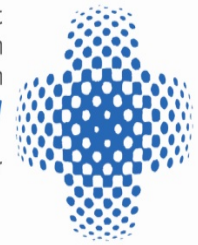
Gustav-Adolf-Werk, Hauptgruppe Hannover
Eckernhoop 4, 29320 Hermannsburg
IBAN DE58 5206 0410 0000 6005 55 (Ev. Bank)

Vorsitzender: Pastor Michael Fendler, Hermannsburg,
Tel.: 0177.353 2534 und 05052.7395883
michaelfendler@gmx.de

Leiterin der Frauenarbeit: Gisela Köbberling,
Langenhagen, Tel.: 0511.774742

www.gaw-hannover.de

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Hannover



Projekte 2025



Finanzielle Hilfe für die do-it-yourself-Gruppen der evangelischen Gemeinden in Armenien (Konfirmandengabe 2025)

**Gustav-Adolf-Werk
Hauptgruppe Hannover
Diasporawerk der Evangelischen Kirche
in Deutschland**

gustav-adolf-werk.de

Omsk/Russland: Freizeit für Kinder mit Behinderungen



Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sind vor dem Gesetz mit anderen Kindern gleichgestellt. Trotzdem werden sie in der russischen Gesellschaft oft übersehen.

In den Kirchgemeinden der Region Omsk gibt es „besondere“ Kinder, die nicht zusammen mit anderen an Kinderlagern und Sonntagsschulen teilnehmen können. Auch ihre Eltern sind oft isoliert und brauchen Unterstützung und Austausch mit anderen Eltern.

Im Jahr 2025 plant die ELKUSFO eine Freizeit für Mütter und ihre „besonderen“ Kinder aus den Gemeinden der Region. Thematisch wird es um christliche Inhalte, Gesundheitsförderung, Erholung und Gemeinschaft gehen. Die Freizeit ist für ca. 20 Personen konzipiert.

Das GAW will mit € 4.000 unterstützen

www.gaw-hannover.de

Beirut/Libanon: Nothilfe für syrische Flüchtlinge im Libanon



Rund zwölf Jahre nach Beginn des Aufstandes hat der syrische Machthaber Bashar al-Asad Syrien fluchtartig verlassen müssen. Es ist noch nicht abzusehen, welche Richtung das neue islamistische Regime einschlagen wird.

Geblichen sind vorerst die enormen humanitären und politischen Probleme in dem konfliktbeladenen Land.

In allen Gebieten Syriens leiden die Menschen an Armut und Hunger. Über

die Hälfte der Bevölkerung Syriens musste ihr Zuhause seit Beginn der Krise verlassen. 15,3 Millionen Menschen in Syrien sind auf humanitäre Hilfe angewiesen – unter ihnen 6,9 Millionen Binnenvertriebene.

Die evangelische Kirche in Syrien und im Libanon (NESSL) hat Gemeinden sowohl in der von Kurden kontrollierten Region im Nordosten als auch in dem Gebiet, das vom neuen Regime kontrolliert wird. Die Gemeinden leisten immense Hilfe, sind aber auch selbst auf Hilfe angewiesen.

Die Geflüchteten sollen unterstützt werden mit Benzin, Lebensmitteln, Wasser, Hygieneartikeln und Mietbeihilfen.

Das GAW wird mit € 7.500 die Arbeit unterstützen

www.gaw-hannover.de

Buenos Aires/Argentinien: Stärkung der Theologischen Aus- und Weiterbildung



Nach einem langen Dialogprozess gründeten im Jahr 2017 die IERP, die Evangelische Waldenserkirche am La Plata, die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche, die Kirche der Jünger Christi und die Kirche der Täufer und Mennoniten in Buenos Aires die REET-Stiftung für theologische Aus- und Weiterbildung.

Diese bietet Distanzunterricht, kombiniert mit analogen Lerneinheiten. Derzeit werden ein Bachelor- und ein Masterstudiengang angeboten. Zusätzlich soll REET sich um die Fort- und Weiterbildung von aktiven Ehrenamtlichen kümmern sowie einen Diakoniestudiengang einführen.

Derzeit bietet die REET als einzige Ausbildungseinrichtung die Möglichkeit, ein evangelisches Studium zu absolvieren. Im lateinamerikanischen Kontext, in dem überhaupt eine Ausbildung zu erhalten ein Privileg ist, weil die hohe finanzielle Belastung kaum zu stemmen ist, ist die Förderung von Studierenden unser Hauptziel.

Das GAW möchte mit € 6.000 unterstützen

gustav-adolf-werk.de